

# Lebenshilfe Syke **forum**

**3** **Über 100 Tage im Amt**  
Seit über 100 Tagen ist Florian Nolte inzwischen Geschäftsführer der Lebenshilfe Syke. Er berichtet über den Start und bisherige Erlebnisse.

**4** **Endlich wieder kicken**  
Der alljährliche Ford-Rathkamp-Cup der Erlenschule hat wieder stattgefunden. Mit dabei acht Mannschaften aus der Region und darüber hinaus.

**14** **Special Olympics 2023**  
Im Juni haben die World Games in Berlin stattgefunden – und wir waren dort: mit unserer Trommelgruppe UNIKAT und vielen helfenden Händen.

## Spaziergang mit Alpakas



vieren können. Obwohl wir am Ende dann doch noch Nass geworden sind, hatten alle einen riesen Spaß. Mit ein paar Leckerchen und dem Versprechen wiederzukommen haben wir uns von den Alpakas verabschiedet.

*Mona Jacobs*

Der Ausflug des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) zu den Zauberblick-Alpakas in Bassum war ein voller Erfolg! Als Teil der ABW-Sommerangebote während der Schließzeiten der Delme-Werkstätten, konnten wir dieses Jahr zum ersten Mal mit acht Klienten die Alpakas in Hallstedt besuchen. Zu Beginn haben uns Dominik und Nadja Jaißle viel über ihre kleinen Kamele erzählt. Zum Beispiel, dass sie nicht so gerne am Kopf angefasst werden möchten und dass sie ihre Nase an deine Nase stupsen, wenn sie dich mögen.

Dann ging es auf die Weide zum ersten Beschnuppern. Die Alpakas sowie auch die Menschen, benahmen sich dabei sehr unterschiedlich: Einige haben sich alles erstmal aus guter Entfernung angeschaut, andere gingen direkt auf Tuchfühlung. Jeder Klient durfte ein Alpaka auswählen und auf dem Spaziergang führen. Leider zog ein Gewitter auf, dadurch waren die Tiere etwas nervös. So blieben sie ab und zu einfach stehen. Mit Unterstützung von den Besitzern hat aber jeder sein Alpaka schließlich zum Spaziergang moti-





## Ein unvergesslicher Tag beim CSD in Bremen

Eine bunte Feier der Vielfalt und Akzeptanz Syke

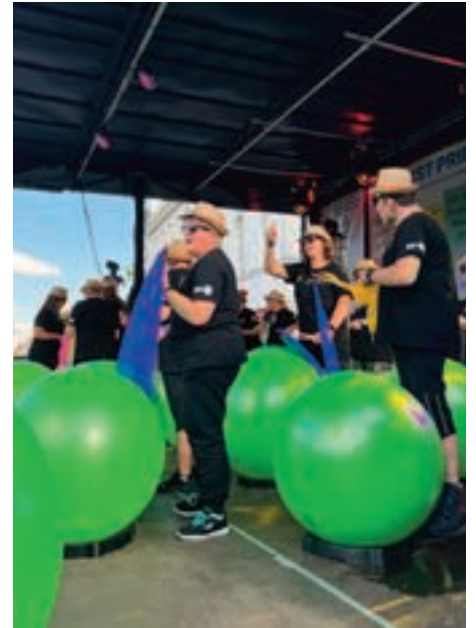
Ende August fand der Christopher Street Day (CSD) in Bremen statt und unsere Trommelgruppe UNIKAT hatte das Privileg, daran teilzunehmen. Schon lange haben wir uns auf diesen Tag gefreut und unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Der Tag war super gut organisiert und wir fühlten uns von Anfang an sehr wohl.

Mit einem Lebenshilfe-Bus und zu Fuß machten wir uns mit der Parade auf den Weg durch die Straßen von Bremen. Das Gefühl, Teil einer solch bunten und fröh-

lichen Demo zu sein, war einfach unbeschreiblich. Wir wurden von den Menschen am Straßenrand mit offenen Armen empfangen und die Atmosphäre war herzlich und glücklich.

Nach der Demo erreichten wir schließlich den Goetheplatz, wo wir unseren Auftritt hatten.

Noch nie zuvor haben wir vor so vielen Menschen getrommelt und es war überwältigend! Es war ein Moment, den wir für immer in unseren Herzen tragen werden.



Wir sind dankbar dafür, dass wir bereits für das nächste Jahr wieder eingeladen wurden. Ein großes Dankeschön geht an den CSD für die hervorragende Organisation und die herzliche Atmosphäre. Auch Fahrdienstleiter Gerd Fuhrmann möchten wir Danke sagen, der immer einen Lebenshilfe-Bus für uns bereitstellt.

Der CSD in Bremen war ein Tag, den wir nie vergessen werden. Es war ein Tag voller Lächeln, Umarmungen und positiver Energie. Ein Tag, an dem wir gemeinsam ein Zeichen gesetzt haben – für eine Welt, in der jeder Mensch akzeptiert und geliebt wird, unabhängig davon, wie er ist.

*Kati Meißner*





## Über 100 Tage im Amt

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder, meine ersten Wochen und Monate bei der Lebenshilfe Syke sind wie im Flug vergangen. Lassen Sie mich diese Möglichkeit nutzen, um mich bei Ihnen für den herzlichen Empfang zu bedanken. Da Volker Hinte mich bei meiner Einarbeitung noch zwei Monate begleiten konnte, hatte ich auch hier den bestmöglichen Start. Die Kolleginnen und Kolle-

gen der Geschäftsstelle und unsere Bereichsleitungen unterstützen mich ebenfalls hervorragend.

Auf der Betriebsversammlung habe ich angekündigt, eine „Tour de Lebenshilfe“ zu starten und in allen unseren Einrichtungen zu hospitieren. Dieses Vorhaben konnte ich in der Zwischenzeit beginnen und durfte schon viele unserer Kolleginnen und Kollegen, aber auch uns anvertraute Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie Bewohnerinnen und Bewohner

kennenlernen. Die Vielfalt und das Engagement aller haben mich sehr beeindruckt. Ich durfte Geburtstage feiern, Herausforderungen beim Kickern und Tischtennis meistern und sogar Spaziergänge mit Pferd absolvieren.

Der Austausch mit unseren Leitungen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort liegt mir sehr am Herzen und hat meine erste Zeit bei der Lebenshilfe sehr bereichert. So ist die Vorfreude groß, die noch ausstehenden Hospitationen in naher Zukunft anzugehen.

Ein Highlight im September war unser Mitarbeiterfest. Etwa 400 Menschen kamen zusammen und feierten gemeinsam. Eine tolle Möglichkeit, zum (einrichtungsübergreifenden) Austausch. Es hat mich gefreut, auch hier viele weitere engagierte Leute zu treffen und neue Gesichter zu sehen.

Auch wenn meine Einarbeitung noch nicht abgeschlossen ist und viele weitere Themen auf mich warten, so bin ich doch voller Energie und Motivation gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte zu gehen.

Herzliche Grüße und bis bald

*Ihr Florian Nolte*

## Ein Abschied in der Erlenschule



Kurz vor den Sommerferien stand in der Erlenschule ein Abschied auf der Tagesordnung. Unsere Kollegin Irina Albertin, die seit 1995 als Raumpflegerin durch unsere Räumlichkeiten wirbelt, hatte am 9. Juni 2023 ihren letzten Arbeitstag bei uns, um dann in ihren wohlverdienten Ruhestand zu starten.

Auf unseren Fluren wird ihre ruhige und fürsorgliche Art ebenso fehlen, wie ihr Engagement, mit dem sie alle anfallenden Tätigkeiten erledigt hat. Eine ihrer besonderen Stärken war immer ihre positive Art, auch mit schwierigen Situationen umzugehen. Besonders in Erinnerung bleibt sicherlich einer ihrer Lieblingsätze, wenn es mal eng wurde:

„Gerd, mach dir keine Sorgen, wir schaffen das!“ – und dabei fehlte nie das Lächeln auf ihren Lippen.

Am Tag ihres Abschieds gab es leckeren Kuchen, nette Gespräche und Anekdoten sowie ein lachendes und ein weinendes Auge, mit dem Irina Albertin die Erlenschule verlässt. Natürlich durften an dieser Stelle ein großer Blumenstrauß und dankende Worte nicht fehlen. Diese wurden im Namen der Lebenshilfe Syke durch Sven Mugge (Einrichtungsleitung Erlenschule) überbracht. Nun hoffen wir, dass Irina Albertin sich immer wieder gerne an ihre Zeit in der Erlenschule erinnern wird und den Ruhestand, den wir ihr von Herzen gönnen, so genießen kann, wie sie es sich vorstellt.

*Sven Mugge, Katja Schröder*



## Atempause im Alltag

### Familiientlastender Dienst stellte seine Angebote vor

Mitte Juni öffnete der Familiientlastende Dienst der Lebenshilfe Syke seine Türen für das breite Publikum. Mit einem Tag der offenen Tür stellte das Team der Einrichtung seine verschiedenen Angebote vor und präsentierte die vor kurzem vollumfänglich renovierten und modernisierten Räumlichkeiten allen Interessierten. Während der Veranstaltung war es den über 50 Besuchern möglich, sich über das Kurzzeitwohnen, die (ambulante) Betreuung, die Freizeitbegleitung sowie verschiedene Gruppenevents für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigung zu informieren.

Einrichtungsleiterin Silke Hamann und ihr Team nutzten die Gelegenheit für persönliche Gespräche mit den Besuchern. „Die Eltern kommunizieren sehr ehrlich darüber, dass sie dringend mal Zeit für sich brauchen“, erzählt Hamann. „Das größte Interesse lag bei den Wochenendübernachtungen, aber es gab auch einige Interessenten für eine ambulante Betreuung.“

Die Besucher hatten auch die Möglichkeit, an einer Führung durch die Räume teilzunehmen, die innerhalb der Erlenschule in der La-Charte-Straße in Syke angesiedelt sind, und sich alles anzuschauen. Bei bestem Wetter, Kaffee und Kuchen herrschte eine lockere und fröhliche Stimmung. Wer es nicht geschafft hat vorbeizuschauen und sich gerne über die Angebote des Familiientlastenden Dienstes der Lebenshilfe Syke informieren möchte, findet alle Infos sowie Kontaktdaten unter [www.lh-syke.de/fed](http://www.lh-syke.de/fed).

Laura Kuhlmann



## Ford-Rathkamp-Cup der Erlenschule

Nach den Special Olympics ging es auf regionaler Ebene sportlich weiter: Am 29. Juni 2023 fand wieder unser alljährliches Fußballturnier statt – der Ford-Rathkamp-Cup. Austragungsort war dieses Mal die Olympiahalle in Syke. Neben unserer Erlenschule nahmen sieben weitere Mannschaften an der Veranstaltung teil: Sie kamen aus Herzberg im Harz, Soltau, Verden, Syke, Delmenhorst, Sulingen, Celle sowie Diepholz und lieferten sich bereits in der Vorrunde spannende Spiele. Anschließend folgten die Platzierungsspiele.

Die Partien wurden von ca. 150 Zuschauern auf der Tribüne lautstark begleitet. Die angereisten Fans hatten zum Teil sogar selbstgestaltete Plakate dabei. Während des gesamten Vormittags gab es für alle die Möglichkeit, sich am „Erlenkiosk“ mit Süßigkeiten, Obst und Getränken einzudecken.

Nun wieder zum Fußball: Im Finale standen sich zwei Gegner gegenüber, die auf hohem Niveau aufeinandertrafen – die Hermann-Reske-Schule aus Celle und die Schule an der Karlstraße aus Delmenhorst. Die Spieler aus

Delmenhorst konnten das Spiel schließlich mit 2:0 für sich entscheiden. Das gesamte Turnier wurde von Fairness und freundschaftlichen Begegnungen begleitet.

Alle Mannschaften haben sich begeistert auf den teilweise langen Heimweg gemacht und bekundet, im nächsten Jahr wiederkommen zu wollen. Wir freuen uns schon darauf!

Peter Meyer

# FORD PUMA



**FORD PUMA TITANIUM**

Fahrer- und Beifahrersitz mit Lenksäulenverstellung und Motorisierung, Ford MyFord, Ford Navigationssystem (inkl. Ford SYNC 3 mit Apple und Android-Integration), Ford Connect, 4 Leichtmetallräder 17 x 17 mit 235/55 R17 Reifen

Bei uns für  
**€ 23.990,-<sup>1</sup>**



Verbrauchswerte nach WLTP<sup>1</sup>: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 8,1 l/100 km; innerstädtisch (Dankamp): 7,0 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,5 l/100 km; Landstraße (schnell): 5,4 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 6,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 136 g/km

## RATHKAMP

SYKE - HEILIGENFELDE

Rathkamp GmbH & Co. KG, Hannoversche Str. 29, 28857 Syke  
Tel.: 04240/9303-0, E-Mail: [ford@rathkamp.de](mailto:ford@rathkamp.de), [www.rathkamp.de](http://www.rathkamp.de)

Bezugspreis eines Fahrzeuges der Beauftragte. Die Ausstattungsmuster der abgebildeten Fahrzeugen sind nicht Bestandteil des Angebotes. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuzulassung nach dem seitlich hinterlegten Prüfverfahren für Neuzulassung und leichte Neufahrzeuge (Steuerklasse Homologation Light Vehicle Test Procedure, WLTP) einem neuen, einheitlichen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen zugewiesen. Seit dem 1. September 2018 hat die WLTP den neuen europäischen Zyklus (NEFC) als einzige Prüfverfahren ersetzt. Wegen der einheitlichen Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionen in vielen Fällen höher als die nach dem NEFC gemessenen. Die abgebildeten Werte dieses Fahrzeuges wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. Sie für Privatkunden. Sie für gewerbliche Kunden (Dankamp) sind höher (NEFC) höher (100/52) 8-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stop-System, Euro 6d-ISC-FCM.



## Wir gratulieren zu 25 Jahre in der PustebLume

Am 15. August 2023 feierte Britta Schmutzler ihr 25-jähriges Dienstjubiläum in unserer PustebLume – Kinder- und Familienzentrum. In den ersten Jahren arbeitete sie in einer Nachmittagsgruppe und in einer Regelgruppe am Vormittag. Nach einigen Jahren wechselte sie in die Integrationsgruppe als Erzieherin mit einer heilpädagogischen Zusatzausqualifikation und hat ihre heilpädagogischen Fachkenntnisse stets sehr gut eingesetzt.

Während der 25 Jahre steckte Britta Schmutzler sich immer wieder neue Ziele im Bereich der Weiterqualifizierung. So ließ sie sich 2003 zur Systemischen Familienberaterin ausbilden und 2016 zur Fachberaterin für Kindertagesstätten. Sie arbeitete einige Jahre einmal in der Woche im Rathaus der Stadt Twistringen als Familienberaterin. 2016 begann sie neben ihrer Tätigkeit in der PustebLume als Fachberaterin in Kitas zu arbeiten.

In all den Jahren nahm Britta Schmutzler an vielen Arbeitsgruppen teil und konnte durch ihr kompetentes Fachwissen, ihre kreative und konstruktive Denkweise vieles mit aufbauen und umsetzen. Sie zeigt ein sehr hohes Engagement und ist immer wieder offen für Neues. So qualifizierte sich Britta Schmutzler weiter in NLP (Neuro-Linguistisches-Programmieren) und absolvierte den NLP Practitioner. All diese Zusatzqualifikationen fließen

sehr gut in ihre Tätigkeit als pädagogische Fachkraft und Fachberatung für Kindertagesstätten ein.

Für die Kinder und deren Familien ist sie eine geschätzte Ansprechpartnerin. Die lösungsorientierte und systemische Beratung ist dabei eine hilfreiche Form, um die Familienarbeit zu unterstützen.

Ihr umfangreiches Fachwissen und ihre langjährige Erfahrung in der Pädagogik, in der Heilpädagogik und in der Systemischen Arbeit sind eine Bereicherung in der Zusammenarbeit mit ihr.

Wir gratulieren Britta Schmutzler ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute und viel Kraft für die kommenden Jahre. Ich bedanke mich persönlich ganz herzlich für die tolle und professionelle Arbeit in den 25 Jahren und wünsche mir noch viele gemeinsame Jahre in der PustebLume.

*Roswitha Hormann*



## Ausflug auf den Bauernhof



Die Schließzeit der Delme-Werkstätten wurde im Wohnheim Stuhr genutzt, um einen Ausflug zu einem nahegelegenen Bauernhof zu unternehmen. In Hasbergen, einem Ortsteil von Delmenhorst, wurden wir von Marje Stubbemann und ihrem Labrador nett begrüßt. Zusammen ging es zur Pausenhütte, wo wir auf dem Vorplatz auf Baumstämmen im Kreis saßen. Dort informierte uns Marje über den Ablauf des Tages.

Als erstes durften alle Haferflocken für die Hühner quetschen, um die Hühner im Anschluss damit zu füttern. Jeder konnte die Hühner streicheln und aus der Hand füttern – das zwickte ein wenig. Danach ging es zu den Schafen und Ziegen, die Schafe heißen Raffaello und Harribo. Auch sie konnten mit Ästen und Sträuchern gefüttert werden. Nach so viel Action war erstmal ein nettes Püschchen in der Hütte vorgesehen. Dort ließen sich alle Capri-Sonne und Muffins schmecken. Nach der kleinen Stärkung ging es weiter zu den Kälbchen. Auch diese durften wir füttern. Außerdem besuchten wir die Mutterkühe. Im großen Stall durfte ein Bewohner, sehr zu seiner Freude, sogar eine Schubkarre mit Heu schieben.

Das besondere Highlight kam zum Schluss: das Milchtaxi. Alle durften einmal die Kälber mit dem Milchtaxi versorgen. Das Milchtaxi ist ein landwirtschaftliches Gerät, das mit frischer Milch gefüllt wird. Die frische Milch wird dann bei den Kälbern in einen Tränkeimer gefüllt, aus dem sie die Milch trinken. Am Ende waren sich alle einig, dies war nicht der letzte Besuch auf dem Hof!

*Lisa Braun, Gaby Cordes*

## Ein ganz besonderes Jubiläum

30 Jahre im Fahrdienst der Erlenschule

Nach den Sommerferien gab es in der Erlenschule ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern. Unsere Kollegin Eva Meierdierks kann auf 30 Jahre Mitarbeit im Fahrdienst zurückblicken. Gestartet ist sie 1993 als Busbegleitung, in einer Zeit, in der es noch deutlich weniger Bustouren gab als heute.

Inzwischen fährt sie als Fahrerin unsere Schülerschaft zur Erlenschule und wieder nach Hause. Die Anzahl der Schüler, die sie im Laufe ihrer 30-jährigen Tätigkeit begleitet und befördert hat, lässt sich wohl kaum zählen. Viele werden sich aber an ihre freundliche Art und ihr Engagement erinnern.

Wenn das kein guter Grund ist, um Danke zu sagen. Um dies zu tun, haben sich am ersten Schultag nach den Ferien die Mitarbeitenden unseres Fahrdienstes sowie Dorothee Schwahn (Bereichsleitung Schulische Bildung und Frühförderung) auf dem Busparkplatz eingefunden und Eva Meierdierks zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum mit Blumen und Glückwünschen überrascht. Es freut uns sehr, dass Eva Meierdierks unseren Fahrdienst durch ihre Mitarbeit bereichert und hoffen, dass sie uns noch lange als Kollegin erhalten bleibt.

*Sven Mugge, Katja Schröder*



## Große Entlassungsfeier in der Weserschule Hoya

Traditionell fand am letzten Schultag vor den Sommerferien in der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte Weserschule Hoya die Entlassung der Abschlusschüler statt. Sie wechselten im August 2023 in den Berufsbildungsbereich der Werkstätten der Lebenshilfe Nienburg sowie der Stiftung Waldheim bzw. in die Tagesförderstätte der Stiftung Waldheim.

Wir wünschen allen Schülern, die teilweise ihr gesamtes Schulleben in unserer Weserschule verbracht, alles Gute und einen tollen Start ins Berufsleben und hoffen, sie zu unserer jährlichen Abenddisco wiederzusehen!

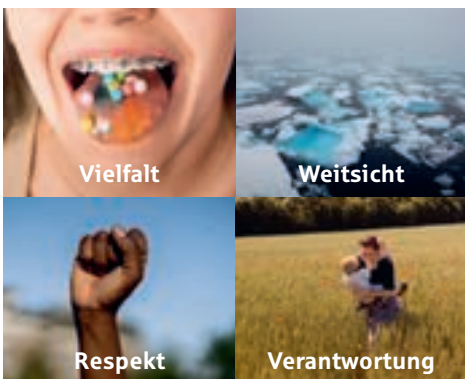
Außerdem verabschiedeten wir unter tosendem Applaus unsere fünf Freiwilligen-

dienstleistenden aus dem Schuljahr 2022/2023 sowie unsere Jahrespraktikantin. Ein Jahr begleiteten Sie unsere Schüler und erlebten viele Entwicklungsschritte unserer Schüler mit. Eine wertvolle Erfahrung für alle.

Wir wünschen auch ihnen einen tollen Start in die Ausbildung und ins Studium! Vielen Dank für eure tatkräftige und zuverlässige Unterstützung!

*Jasmin Bremer*

**Für Kurzentschlossene:** Auch für das aktuelle Schuljahr 2023/2024 gibt es noch freie Stellen für **Freiwilligendienste** in der Weserschule sowie anderen Einrichtungen der Lebenshilfe Syke.



Vielfalt

Weitsicht

Respekt

Verantwortung

**Weil's um mehr als Geld geht.**

 Kreissparkasse Syke

SANITÄTSHAUS  
**Brandscheidt**

SYKE

BREMEN

WEYHE

LOHNE

## Gewaltschutzkonzept der Lebenshilfe Syke

Im Mai haben wir im Zuge unserer Arbeit an einem Gewaltschutzkonzept für die gesamte Lebenshilfe Syke eine umfangreiche Schutz- und Risikoanalyse durchgeführt. Befragt wurden alle Mitarbeitenden, auch externe und ehrenamtliche, Betreute bzw. Klienten sowie ihre Angehörigen. Die Beteiligung an der Umfrage war ausgesprochen hoch und weit über dem Durchschnitt, wie der begleitende Berater vom Verein „Sprachlos e. V.“ uns versichert hat. Darüber hinaus haben die Ergebnisse gezeigt, dass die Lebenshilfe Syke hinsichtlich des Gewaltschutzes bereits gut aufgestellt ist – gleichwohl werden die gewonnenen Erkenntnisse natürlich für die weitere Arbeit am Schutzkonzept genutzt. Die gesammelten Rückmeldungen bilden eine gute und sehr wichtige Grundlage für das weitere Vorgehen.

Im nächsten Schritt wird die Grundlage für die weiteren notwendigen „Bausteine“ erarbeitet. Hierfür hat sich die große Arbeitsgruppe Schutzkonzept in drei Kleingruppen aufgeteilt, um die Themen Verfahrensplan, Verhaltenskodex, Personalmanagement, (Sexual-) Pädagogisches Konzept, Partizipation, Beschwerdemanagement sowie Wissensvermittlung und Qualifikation zu bearbeiten. Berücksichtigt werden nicht nur die Ergebnisse aus der Befragung, sondern auch die bereits bestehenden Instrumente und Beschreibungen. Beispielsweise wird hier der bisherige Verhaltenskodex überprüft und die verschiedenen Risikoanalysen aktualisiert. Wir freuen uns schon sehr darauf, am Ende des Prozesses ein allgemeingültiges

Gewaltschutzkonzept für Lebenshilfe Syke vorlegen zu können, aus dem sich dann wiederum die Schutzkonzepte der einzelnen Einrichtungen ableiten werden. Mit diesem umfangreichen Projekt kommen wir zum einen den gesetzlichen Anforderungen nach und stellen zum anderen einen umfassenden Schutz für die Menschen sicher, die wir täglich begleiten. Außerdem schaffen wir eine sichere und fundierte Arbeitsgrundlage für unsere Mitarbeitenden.

Natürlich halten wir auch weiterhin gerne über die Entwicklungen des Gewaltschutzkonzeptes auf dem Laufenden. Wer Fragen hat, kann sich damit gerne direkt an die Arbeitsgruppe Schutzkonzept wenden.

Laura Kuhlmann, Florian Nolte



## Zusammen 55 Jahre Tausendschön

Ganz überrascht waren drei Kolleginnen, als sich nach der Sommerschließzeit alle Gruppen im Eingangsbereich trafen. Seit unserem gemeinsamen Neustart ist es Tradition geworden, Jubiläen mit einem Lied, einem Kuchen und Blumen zu begehen.

Seit zusammen 55 Jahren arbeiten Maren Wicke (rechts im Bild, 15-jähriges Jubiläum), Julia Lehmann (Mitte, 20-jähriges Jubiläum) und Monika Dornbusch (links, 20-jähriges Jubiläum) nun in unserer Kita Tausendschön. Solch langjährige Pädagoginnen im Haus zu

haben, ist etwas besonderes, denn die Möglichkeit, das Wissen von Jahrzehnten zu bündeln, ist für uns sehr wertvoll. So haben wir auch in der diesjährigen Jahresplanung wieder auf verschiedene Ereignisse zurückgeblickt, die schon Jahre her sind. Die Erfahrungen unterstützen uns in der Diskussion um das Für und Wider.

Für Monika Dornbusch wird es nun bald in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Mit Julia und Maren freuen wir uns auf viele weitere schöne Jahre.

Nina Becker



Lange Str. 87a  
27305 Bruchhausen Vilsen

fon: +49 (0) 4252 93 85 96 5  
fax: +49 (0) 4252 93 85 96 6  
mobil: +49 (0) 171 93 60 16 7  
mail: info@fahrzeugtechnik-fritz.de

Ihr verlässlicher Partner in Stadt und Land

85 Jahre  
**Lüber**  
www.lueber.de

- Fuhrpark
- Erd- und Tiefbau
- Containerdienst
- Kanalarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Abbrüche • Recycling
- Schüttgüter
- Wehrmaschine

Bassener Landstraße 99 - 28857 SYKE  
Tel. 04242 50696 - Fax: 04242 50719  
Email: info@lueber.de - www.lueber.de

Lagerplatz Südwylke - Wietzen 1 - Tel. 04393 91870  
Sand, Kies, Mutterboden • Baustoffabfälle  
Recycling Material • Bauschutt  
Flaschengläser • Mülltonnen



## Broschüre „Lebenshilfe geben, leben und nehmen“

Im vorletzten Jahr hat Eberhard Hasper Kontakt zu uns aufgenommen. Er ist der Sohn der ersten Einrichtungsleitung (1971 bis 1981) unserer staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte Weserschule in Hoya, Margret Hasper. Damals recherchierte er für ein Buch (siehe unten) über seine Familie über die Zeit seiner Mutter in Weserschule und ihre Tätigkeit bei der Lebenshilfe. Von dieser Anfrage haben wir im Nachhinein sehr profitiert, denn in Zusammenarbeit mit Eberhard Hasper ist eine umfangreiche Broschüre entstanden: „Lebenshilfe geben, leben und nehmen – Hoya machte mobil für die Lebenshilfe“. Drei Ausschnitte hieraus haben Sie bereits in unseren forum-Ausgaben 93 bis 95 (2022)

gelesen. Die Broschüre ist ein wertvolles Zeitdokument für die gesellschaftlichen Umstände Mitte des letzten Jahrhunderts. Sie zeigt uns, wie sich die Gesellschaft weiterentwickelt hat – woher wir kommen und wohin es in Zukunft noch weitergehen muss. Sie ist dabei nicht nur ein wichtiger Beitrag für die Entstehungsgeschichte und Chronik der Lebenshilfe Syke, sondern auch ein wirkungsvolles Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit. Wir hoffen, dass die Broschüre auf großes Interesse bei Menschen jeder Altersgruppe stoßen wird. Die Broschüren stellen wir kostenlos zur Verfügung, da wir den Druck über eine Förderung der Stiftung Lebenshilfe Syke finanzieren konnten. Wir freuen uns

über die Erstattung von Portokosten und/oder Spenden. Sollten Sie Interesse an einem Exemplar haben, erhalten Sie dieses in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Syke (Hauptstraße 5, 28857 Syke). Gerne können Sie sich auch per E-Mail an [verwaltung@lebenshilfe-syke.de](mailto:verwaltung@lebenshilfe-syke.de) oder telefonisch unter 04242 / 9229-0 melden, dann senden wir Ihnen die Broschüre per Post zu.

### Das Buch

Eberhard Hasper hat darüber hinaus ein Buch über seine Mutter und seine Tante geschrieben „Dorothea und Lewine – Das (un)gewöhnliche Leben zweier Frauen aus Hoya“. Die authentische und persönliche Erzählung umfasst ca. 300 Seiten und ist im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-95651-402-9). Vom Buchpreis spendet der Autor jeweils 1,- Euro an die Lebenshilfe Syke.

Laura Kuhlmann



Ein schöner Ort  
für schöne Momente.



**DREI MÄDEL HAUS**

RESTAURANT HOTEL FESTSAAL

Telefon (04206) 831 Dorfstraße 23 27243 Kirchseelte  
[www.drei-maedelhaus.de](http://www.drei-maedelhaus.de)



**PHYSIKUS**

*Physiotherapie für ganzheitliche Physiotherapie*

KRANKENGYMNASTIK  
KRANKENGYMNASTIK NACH BOBATH  
MASSAGEN  
SCHLINGENTISCHTHERAPIE  
FANGO- / EISANWENDUNGEN  
OSTEOPATHIE (BAD ANERKANT)  
CRANIO-SAKRALE THERAPIE  
MANUELLE THERAPIE  
LYMPHDRAINAGE  
KIEFERGELENKBEHANDLUNG

INHABER PETER BIRK

HAUPTSTRASSE 19A · 28857 SYKE

TEL.: 04242 - 59 23 507

FAX: 04242 - 59 23 508

E-MAIL: [PETER.BIRK@ARGOR.DE](mailto:PETER.BIRK@ARGOR.DE) · [WWW.PHYSIKUS.DE](http://WWW.PHYSIKUS.DE)



## 20 Jahre Außenwohngruppe Twistringen



Offiziell eröffnet wurde die Außenwohngruppe (AWG) Twistringen eigentlich erst Anfang Oktober 2003. Für ihr Jubiläum hatten die Bewohner aber nur drei Wünsche: Ein Fest bei sich im Garten, eine Popcornmaschine und einen Cocktailstand. Da das Wetter im Oktober häufig nicht so gut bzw. zuverlässig ist, haben wir also beschlossen, das Jubiläum in den Sommer vorzuziehen. Die Schließzeit der Delme-Werkstätten bot sich dafür an. Alles wurde organisiert und gekauft, sodass einem schönen Fest nichts mehr im Wege stand – außer dem Anfang August leider sehr herbstlichen Wetter.

Am Tag vor dem Fest erhielt ich morgens um halb acht den Anruf einer AWG-Bewohnerin, dass das tags zuvor aufgebaute Zelt auf der Straße lag. Heftige Sturmböen und Gewitter hatten es zerbrochen und weggeweht. Zum Glück

wurde nichts und niemand, außer dem Zelt, beschädigt. Dennoch mussten wir schnellstens improvisieren, um innerhalb von 24 Stunden eine neue Lokalität zu finden und die Gäste nicht ausladen zu müssen. Mittags war es uns gelungen, eine geeignete Unterkunft zu finden. Sämtliche Materialien mussten nun noch zum neuen Veranstaltungsort transportiert werden.

Nachdem die Gäste über den veränderten Ort informiert wurden, konnte am nächsten Tag eine schöne Jubiläumsfeier stattfinden – zwar nicht im Garten, aber mit Popcornmaschine und Cocktails. Ehemalige Bewohner und Mitarbeiter waren ebenso dabei wie Angehörige und Nachbarn, sodass die Zeit mit netten Gesprächen und Anekdoten wie im Fluge verging.

Wiebke Wachendorf

## Begeisterte Kinder beim Erbeerprojekt



In der Kindertagesstätte Farbenfroh haben die Kinder im Sommer ein aufregendes Erdbeerprojekt durchgeführt. Dabei lernten sie nicht nur viel über die süßen Früchte an sich, sondern auch über den Anbau und die weitere Verarbeitung.

Die Fuchsgruppe begann das Projekt mit einer Einführung in das Thema „Erdbeeren“. Die Erzieherinnen erklärten den Kindern, wie Erdbeeren wachsen, woher sie kommen und welche verschiedenen Sorten es gibt.

Im nächsten Schritt durften die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen Erdbeerpflanzen in einem länglichen Kübel einpflanzen. Dabei lernten sie, wie wichtig es ist die Pflanzen regelmäßig zu gießen und zu pflegen. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und freuten sich darauf, ihre eigenen Erdbeeren wachsen zu sehen. Um das Projekt abzurunden wurden die Erdbeeren gemeinsam mit den Kindern zu leckerem Erdbeereis, Erdbeermilchshake, Erdbeermuffins und einer Erdbeernachspeise verarbeitet. Die Kinder halfen dabei und lernten, wie man Obst zu köstlichen Speisen verarbeiten kann. Natürlich wurden die selbstgemachten Leckereien anschließend ausgiebig verkostet!

Das Erdbeerprojekt in der Kita Farbenfroh war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten nicht nur viel Spaß beim Pflanzen und Pflegen der Erdbeeren, sondern lernten auch viel über die leckere Frucht.

Hella Stumpfenhausen, Jana Wandycz



## Grillaktion im Wohnheim Stuhr

Anfang August fand – von langer Hand geplant – ein Grillnachmittag für die Bewohner des Wohnheims Stuhr auf dem Hof statt. Pünktlich um 17 Uhr fuhr Sven Müller mit seinem Team auf den Hof und klappte seinen Pavillon auf. Er hatte wieder viele Leckereien dabei! Nicht nur die Bewohner und die anwesenden Mitarbeitenden konnten sich an dem Gaumenschmaus erfreuen, es waren auch alle Ehrenamtlichen zu dieser Aktion eingeladen, als kleines Dankeschön für ihr Engagement.

Die Begrüßung konnte noch im Freien auf dem Hof stattfinden, leider spielte das Wetter danach nicht mehr so ganz mit ... Gegessen wurde daher in den Küchen der einzelnen Gruppen. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Überall wurde nett geplaudert – und sogar das Team von Sven Müller mischte sich am Ende mit zu den geselligen Gesprächen. Alles in allem also ein gelungener Nachmittag!

Gaby Cordes



## Neues Außengelände für die Krippe

Im Frühjahr dieses Jahres wurde ein Bauunternehmen mit der Umgestaltung des Außengeländes der Raupengruppe (Krippe) unserer Kindertagesstätte Tausendschön beauftragt. Ziel war es, mehr Platz zu schaffen und das gesamte Gelände bespielbar zu machen. Somit wurde eine Mauer abgetragen und der dahinterliegende Berg wurde abgeflacht. Zudem gab es einen neuen Zaun, der so aufgebaut worden ist, dass das Außengelände an Platz dazu gewonnen hat.

Die Raupen haben nun die Möglichkeit, sich von unserem neu gestalteten Berg

kullern zu lassen und sich hinter kleinen Büschen ein Versteck zu suchen. Demnächst wird noch ein Holzschuppen für unsere Fahrzeuge aufgebaut. Dieser wurde uns von der Volksbank Hoya durch die Ausschüttung der Reinerträge finanziert. Vor einiger Zeit gab es außerdem eine großzügige Spende, von der nun eine Vogelneestschaukel angeschafft werden soll. Dank des schönen Außengeländes konnte an den sonnigen Tagen unsere musikalische Früherziehung draußen stattfinden.

Julia Böckmann



**SALFER  
BÜHLER  
DORNIEDEN**

RECHTSANWÄLTE  
FACHANWÄLTE  
NOTARE

SALFER | BÜHLER | DORNIEDEN  
Rechtsanwälte PartG mbB  
Georg-Hoffmann-Str. 20  
28857 Syke

Telefon: 04242 920-90  
info@kanzlei-syke.de  
www.kanzlei-syke.de

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND VERMÖGENSNACHFOLGE

## Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen besondere Beachtung. Auch im Erbfall.

Wir beraten Sie in allen Angelegenheiten rund um das Erbrecht.

- Testamente
- Erbverträge
- Übergabeverträge
- Stiftungen
- Höferecht
- Unternehmensnachfolge
- Pflichtteilsansprüche
- Vermächtnisse
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassverbindlichkeiten
- Erbschaft- und Schenkungssteuern
- steuergünstige Vertragsgestaltungen
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

### DR. FLORIAN BÜHLER

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt Handels- und Gesellschaftsrecht  
Fachanwalt Erbrecht  
Fachanwalt Medizinrecht

### ALEXANDER DORNIEDEN

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für  
Bau- und Architektenrecht  
Miet-/Wohnungseigentumsrecht

### DR. ANDREAS SALFER

Rechtsanwalt und Notar a.D.

Fachanwalt für Erbrecht  
(ausgeschieden am 31.12.2022)

## Wir alle zusammen sind die Lebenshilfe Syke.

– Unser neues Leitbild –

Im Sommer 2022 haben wir begonnen, unser Qualitätsmanagementsystem nach den Grundsätzen des GAB-Verfahrens weiterzuentwickeln (weitere Infos zum GAB-Verfahren gibt es unter diesem Link: <https://www.gab-muenchen.de/gab-verfahren/ueberblick/>). Im ersten Schritt haben wir unser viele Jahre altes Leitbild überprüft und einen Leitbildprozess in Gang gebracht. Dazu wurde zunächst ein Fragebogen entwickelt, der sich am GAB-Verfahren orientiert.

Dieser Fragebogen wurde Anfang Juni 2022 an alle Mitarbeitenden, den Vorstand und Beirat der Lebenshilfe Syke verteilt, um festzustellen, ob ein Veränderungsbedarf am vorliegenden Leitbild besteht sowie allen die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen.

Wir haben daraufhin sehr viele tolle Rückmeldungen und Anregungen zur Veränderung des ursprünglichen Leitbildes erhalten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz, ganz herzlich bedanken! Die Anregungen waren sehr wertvoll und eine große Bereicherung für die Arbeit am neuen Leitbild.

Neben dem QM Team (Veronika Könnicke, Sandra Sonnemann, Dorothee Schwahn, Carsten Thäsler) sowie der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit (Laura Kuhlmann) haben sich im Rahmen der Befragung noch zwei weitere Mitarbeiterinnen gefunden, die in der Leitbildgruppe mitgewirkt haben (Eva Demske aus dem Sprachheilkindergarten Zauberblume und Sonja Nücken aus der Kita Sonnenschein). Unser Ziel war es, das Leitbild ansprechender zu gestalten und prägnante Leitsätze zu entwickeln, an denen wir uns in der gesamten Lebenshilfe Syke in Zukunft gut orientieren können. Wir wollten eine Basis bzw. einen „Leitstern“ für unsere tägliche Arbeit schaffen. Ziel war es auch, das neue Leitbild möglichst kompakt und einprägsam zu gestalten.

Detailliertere Ausführungen zu unserer Arbeit für die einzelnen Bereiche und Einrichtungen werden sich auch zukünftig in

den Konzeptionen wiederfinden.

In der Leitbildgruppe wurden hierfür zunächst die eingegangenen Fragebögen ausgewertet und die Ergebnisse zusammengetragen. Daraus ist in vielen gemeinsamen Sitzungen nach und nach der Entwurf für ein neues Leitbild entstanden, in den ganz viele der Anregungen eingeflossen sind. Diesen Entwurf hat der Vorstand als oberste Instanz unserer Gesamtorganisation kurz vor den Sommerferien verabschiedet. Es gibt nun also ein neues Leitbild.

Wir freuen uns sehr über diesen gelungenen Prozess! Das neue Leitbild ist hier abgebildet und unter [www.lh-syke.de/leitbild](http://www.lh-syke.de/leitbild) zu finden.

Laura Kuhlmann

## Wir alle zusammen sind die Lebenshilfe Syke.



**Inklusion ist, dass ALLE dabei sind!**

Leitgedanke für die Lebenshilfe ist seit jeher der Gedanke der Inklusion. Für die Lebenshilfe sind Menschen mit Behinderungen ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft.

Wir als Lebenshilfe Syke gestalten unsere Angebote mit den Menschen, für die wir Verantwortung übernommen haben.

Jeder Mensch ist einzigartig und auf seine Art und Weise besonders. Bei uns sind alle willkommen. Wir sind eine vielfältige Gemeinschaft, wie ein buntes Mosaik.

**Selbstbestimmung ist, wenn alle IHR LEBEN führen!**

Wir gestalten Angebote für den gesamten Lebensweg und schaffen sichere Orte, an denen sich die Menschen, die unsere Angebote wahrnehmen, oder diese mitgestalten, gut entwickeln und entfalten können.

Wir fördern und unterstützen nach den individuellen Möglichkeiten und Bedürfnissen und respektieren dabei die Selbstbestimmung jedes einzelnen Menschen.

Wir treten für die Interessen der Menschen ein, die es nicht selbst tun können. Wir begleiten Sorgeberechtigte und Angehörige, um sie zu entlasten und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

**ZUSAMMEN sind wir stark!**

Für die Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben brauchen wir Mitarbeitende, die achtsam im Umgang miteinander und den vorhandenen Ressourcen sind.

Im Team sind wir offen, neugierig und wollen uns immer weiterentwickeln.

Gemeinsam bewältigen wir die Herausforderungen des Lebens.

**Wir sind die Lebenshilfe Syke.**

Dieses bunte Mosaik befindet sich auf dem Areal unserer Wohnanlage „Schloßweide 12“. Es entstand 2010 anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Lebenshilfe Syke. Unter Anleitung einer Kunstwerkstatt gestalteten Menschen jeden Alters, mit und ohne Behinderung dieses lebensfrohe Kunstwerk. Das Projekt stand im Zeichen der Begegnung und Überwindung von Barrieren unter dem Motto: „Jeder Einzelne ist ein bedeutender Baustein für das große Ganze“.

DN: 1.1 (05.07.2023)



*Kreative Ideen*

*Qualitäts-Pflanzen*

FÜR IHREN GARTEN

In großer Vielfalt



**wolters**

Garten- und Landschaftsbau  
& Qualitätsbaumschulen

*Besuchen Sie uns!*

Hillenberg 2  
28857 Syke-Wachendorf  
Telefon (04240) 1407  
[www.wolters-baumschulen.de](http://www.wolters-baumschulen.de)



## Abschied von unserer Kollegin Rita Horstmann

Rita Horstmann war seit 1997 bei der Lebenshilfe Syke angestellt. Die ersten sieben Jahre hat sie in der Pustebblume – Kinder- und Familienzentrum in einer Regelgruppe gearbeitet und seit 2004 im Waldkindergarten Waldmäuse. Rita hat von Anfang an die Entstehung und Umsetzung der Waldgruppe der Lebenshilfe Syke begleitet. Seit Beginn bis zum Eintritt in die passive Altersteilzeit leitete sie

die Waldgruppe. Rita hat das Konzept unserer Waldpädagogik mit entwickelt und gelebt. Ihr war es immer wichtig, dass die Kinder eine Beziehung zu sich selbst, zu anderen und zur Natur entwickeln. Die Bildungsziele für Kitas hat sie den Kindern mit und in der Natur vermittelt. Dabei durfte bei ihr jedes Kind sein eigenes Tempo finden, dieses umzusetzen.

Im Juli 2023, nach 19 Jahren Waldkindergarten, war es dann soweit: Ritas letzter Tag war gekommen. Sie wurde am Ende des Waldkindergartentages mit einem Pferd abgeholt und ritt in Begleitung der Waldmäuse zur alten Ziegelei. Dort warteten Kollegen aus der Pustebblume, die Eltern der Kinder, Ritas Familie und was besonders schön war – viele, viele ehemalige Waldmäuse – teilweise sogar jetzt Erwachsene. Gemeinsam wurde ein umgedichtetes Lied für Rita gesungen und alle haben sich mit Blumen und besten Wünschen von ihr verabschieden können.

Wir haben eine tolle Pädagogin und Kollegin verabschiedet und wünschen ihr alles, alles Gute für die Zukunft!

*Dagmar Beuke-Pölking*



**avacon**  
**Impulse für neue Träume**  
Zukunft beginnt zusammen

**Avacon Netz GmbH**  
Am Winklerfelde 1  
28857 Syke  
[avacon.de](http://avacon.de)

**Praxis für Physiotherapie**  
*Kerstin Behrens*

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- KG Bobath (Kinder u. Erwachsene)
- Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi®
- Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik

Norderheide 19a · 28857 Syke-Gödestorf  
Telefon: 04240-9613253  
[info@behrens-therapie.de](mailto:info@behrens-therapie.de)



## 20 Jahre Schülassinentin

Anfang September haben Dorothee Schwahn als Bereichsleitung und Petra Bolesta als Einrichtungsleitung der Schülassinenz Swetlana Kison (Mitte) ganz herzlich zu ihrem 20-jährigen Jubiläum bei der Lebenshilfe Syke gratuliert und sie mit einem Blumenstrauß samt kleinem Präsent überrascht.

Swetlana Kison, die direkt nach dem Abschluss ihrer Ausbildung eine Beschäftigung im Sprachheilkindergarten der Lebenshilfe begann, ist inzwischen seit mehreren Jahren als Schülassinenz tätig

und begleitet aktuell ein Kind an der Grundschule in Neubruchhausen. Sie wird nicht nur von der Einrichtungsleitung, sondern auch den Mitarbeitenden als verlässliche und kompetente Kollegin geschätzt, die sich immer wieder durch Hilfsbereitschaft auszeichnet und bereitwillig ihr umfangreiches Fachwissen teilt. Wir gratulieren Swetlana Kison noch einmal ganz herzlich und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre in der Schülassinenz.

Steffi Pompola



## Jubiläumsfeier zum 100.

Anfang September hat der TSV Blau-Weiß Melchiorshausen sein 100-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert. Es gab ein tolles Programm für Groß und Klein: Festakt, Fußballdarts, Glücksrad-drehen, Bubble-Fußball, ein Jugendfußballturnier, die Feuerwehr war da und die vielen Fitness-Angebote des Vereins wurden in der Bewegungshalle präsentiert, so auch Drums-Alive mit unserer Trommelgruppe UNIKAT. Wir waren mit einem Infostand vor Ort – es war ein tolles, buntes Wochenende. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle noch einmal zum 100. Geburtstag!

Laura Kuhlmann



Ich erkläre hiermit als Förderer meinen Beitritt zum Verein „Lebenshilfe Syke e.V.“, 28857 Syke

Ich bin bereit, einen Jahresbetrag (steuerlich begünstigt) von  € zu zahlen. (Mindestbeitrag 26 Euro/Jahr)

Ich ermächtige die Lebenshilfe Syke, den Jahresbeitrag jährlich von meinem Konto abzubuchen. Glaubiger-Identifikationsnummer: DE49ZZ00000014413

IBAN	
Bank	BIC
Konto-Inhaber	

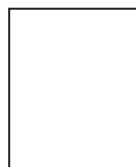
Den Betrag überweise ich auf das Konto:

- Kreissparkasse Syke – BIC: BRLADE21SYK – IBAN: DE54 2915 1700 1012 0008 22
- Volksbank Syke – BIC: GENODEF1SHR – IBAN: DE08 2916 7624 8100 8503 00

Zur Vorlage als Spendenbescheinigung beim Finanzamt dient bis 50 € die Abbuchung auf Ihrem Kontoauszug bzw. Ihr Überweisungsträger. Ab 50 € werden Spendenbescheinigungen zugesandt.

Name, Vorname	Geb.-Datum
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Beruf	Datum, Unterschrift

Ich möchte nicht dem Verein beitreten, sondern durch Überweisung einer einmaligen Spende in Höhe von  € den Lebenshilfe Syke e.V. fördern, und zwar folgende Einrichtung



Lebenshilfe Syke e.V.  
Hauptstraße 5  
28857 Syke

Werden Sie Förderer der Lebenshilfe Syke und unterstützen Sie unsere wertvolle Arbeit durch eine Mitgliedschaft!

Danke!



und vertrieb sich die Zeit mit einem kleinen Bummel Richtung Veranstaltungsort. Pünktlich um 14 Uhr startete schließlich das Programm auf dem Special-Olympics-Festival-Gelände

am Neptunbrunnen. „Die Stimmung war toll, man hat schon hier und da die ersten Delegationen durch die Stadt laufen sehen“, freut sich Meißner. „Unsere Gruppe hat sich mit den Übungen der Mitmach-Tanzgruppe, die als erstes auf der Bühne stand, dann schon mal ein wenig warm gemacht.“ Nach einem weiteren musikalischen Act sowie einer Karate-Gruppe war es dann endlich soweit, die knallgrünen Gymnastikbälle der Trommelgruppe wurden auf der großen Bühne platziert und die Trommler nahmen ihre Plätze ein. Aus den Lautsprechern schallte ein bekannter Song: „We will, we will rock you ...“ Schon das erste Lied, zu dem die Drums-Alive-Gruppe auf ihre Bälle klatschte und trommelte, erregte Aufmerksamkeit bei den Besuchern des großen Festivalgeländes. „Von Lied zu Lied wurden es mehr Zuschauer vor der Bühne“, berichtet Sündermann. „Das war phänomenal!“ Egal ob Pirates of the Caribbean, Cowboy und Indianer, das Fliegerlied oder natürlich das Lied der Trommelgruppe „Regenbogenfarben“, UNIKAT sorgte mit der Performance für beste Stimmung auf und vor der Bühne.

## Beste Stimmung in Berlin

### Trommelgruppe UNIKAT beim Special Olympics Festival

Es war das Sportevent des Jahres in Deutschland: Die Special Olympics World Games in Berlin. Mehr als 7.000 Athleten traten vom 17. bis 25. Juni in 26 Sportarten gegeneinander an und setzen ein Zeichen für Inklusion, Teilhabe und Vielfalt. Vor Beginn der Wettbewerbe startete bereits das sogenannte Host Town-Programm, bei dem über 200 Städte vier Tage lang die Athleten aus aller Welt empfangen und beherbergten. Es sollte das größte kommunale Inklusionsprojekt in der Geschichte der Bundesrepublik werden. Darüber hinaus wurden die Weltspiele mit dem Special Olympics Festival eingeläutet – ein einzigartiges und inklusives Erlebnis für alle Sport- und Kulturbesorgten mit einem bunten Bühnenprogramm, vielen Mitmachangeboten und sportlichen Aktivitäten für alle Teilnehmenden der Weltspiele, Besucher und Berliner.

Mit dabei war auch die Trommelgruppe UNIKAT aus Weyhe, eine Kooperation der Lebenshilfe Syke und des TSV Blau-Weiß Melchiorshausen. Die 18-köpfige Gruppe aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen reiste bereits am Mittwoch, einen Tag vor ihrem großen Auftritt, in Berlin an. „Bei so einer großen Veranstaltung, so weit weg von zu Hause waren wir zum ersten Mal vertreten und wollten uns ganz entspannt auf den Auftritt am Donnerstag vorberei-

ten“, erzählt Birgit Sündermann. Sie ist die erste Vorsitzende des TSV Blau-Weiß Melchiorshausen und Trainerin der Trommelgruppe. So checkte die Gruppe nach der Ankunft erstmal in ihrem Hotel in der Nähe des Alexanderplatzes ein und verteilte die Zimmer. Anschließend war noch Zeit für einen ersten Spaziergang durch Berlin-Mitte und einen kleinen Abstecher zum Festivalgelände am Neptunbrunnen. „Auf das Gelände konnten wir zwar noch nicht, aber die große Bühne von hinten zu sehen, war schon beeindruckend“, so Kati Meißner, die ebenfalls mit der Trommelgruppe trainiert, bei der Lebenshilfe Syke arbeitet und inzwischen Inklusionsbeauftragte des Sportvereins in Melchiorshausen ist.

Am Donnerstag, dem Tag des großen Auftritts, lag schon beim Frühstück ein wenig Anspannung und Aufregung in der Luft. Schließlich trommelt man nicht alle Tage in Berlin – bei dem Sportereignis des Jahres. Während das Trainerduo aus Birgit Sündermann und Kati Meißner die letzten Vorbereitungen traf und alles für den Auftritt am Nachmittag vorbereitete, wie etwa das Transportieren von 18 großen Gymnastikbällen und weiterem Material auf das Gelände am Neptunbrunnen inklusive anschließendem Aufpumpen der Bälle, warf der Rest der Gruppe sich in die extra für diesen Auftritt neu angeschafften UNIKAT-Shirts





Die im Publikum verteilten blauen Lebenshilfe-Fähnchen, machten die Aussicht perfekt. „Insgesamt haben wir acht Lieder mit unseren eigenen, verschiede-

nen Choreografien präsentiert“, so die Trainerin. „Es war ein aufregendes Erlebnis, aber wir hatten alle so unglaublich viel Spaß! Nach dem Auftritt waren alle geschafft und glücklich.“

Bevor es am Samstag wieder nach Hause ging, stand am Freitag noch ein wenig Sightseeing auf dem Programm. Wenn man schon mal in der Hauptstadt ist, darf eine Stadt-Rundfahrt im Doppeldecker-Bus natürlich nicht fehlen. Außerdem war die Gruppe im m&m-Store, woraus sich vor den vielen bunten Farben schnell ein kleines Foto-Shooting entwickelte. Unterstützt wurde der viertägige Aufenthalt in der Metropole durch eine Förderung der Stiftung Lebenshilfe Syke und dank einer privaten Spende.

Der Auftritt in Berlin zählt zu den größten Ereignissen, die die 2021 gegründete Trommelgruppe bis zu diesem Zeitpunkt

absolviert hat. Bisher waren sie hauptsächlich in der norddeutschen Region unterwegs, u. a. beim Tag des Sportes im Landkreis Diepholz, als Showact beim Syker Hachelauf sowie bei vielen verschiedenen Festen, aber auch beim Aktionstag der Lebenshilfe Niedersachsen in Nordhorn im letzten Jahr. Immer freitags trifft sich die inklusive Gruppe zum gemeinsamen Training in der Sporthalle des TSV Blau-Weiß Melchiorshausen. Und die Mühe zahlt sich aus: Die Gruppe erfreut sich großer Beliebtheit und wächst. Außerdem sind sie inzwischen ein sehr gefragtes Showprogramm und in der Region rund um Weyhe sehr nachgefragt.

Laura Kuhlmann



## FED-Mitarbeiterinnen waren Volunteers bei den Special Olympics

Meike und Silvia aus dem Team des Familienentlastenden Dienstes waren für eine Woche zwei von ungefähr 20.000 Volunteers (freiwillige Helfer) bei den Special Olympics World Games in Berlin. Seit den Olympischen Spielen in München 1972 waren die diesjährigen Special Olympics die größte Multi-Sportveranstaltung in Deutschland.

Meike wurde bei den „Healthy Athletes“ eingesetzt: Dort bekamen Athleten und Trainer kostenlose medizinische Untersuchungen (Augen, Füße, Ohren, Zähne etc.). Dieses Angebot war für die Sportler enorm wichtig, da es in vielen Ländern

auf der Welt keine adäquate medizinische Versorgung gibt. Meike hat im Bereich Füße unterstützt, wo zum Beispiel Gleichgewichtsübungen oder Vermessungen durchgeführt wurden.

Silvia war für den Bereich „Wettkampf im Tischtennis“ zuständig: Sie hat Athleten und Trainer zu den Tischen geführt und war Ansprechpartnerin für diverse Probleme. Dabei war es wunderbar, die Freude der Athleten im direkten Kontakt zu erfahren. Immer nach dem Motto „Dabei sein ist das Wichtigste!“ – die Gefühle waren herzergreifend. Beide berichteten im Nachhinein über ihre



Erfahrungen und stellten fest, dass sie sich noch mehr öffentliche Aufmerksamkeit für die Special Olympics gewünscht hätten, denn Inklusion ist nach wie vor ein wichtiges Thema! Eine Veranstaltung wie diese würden sie auf jeden Fall gerne noch einmal erleben und unterstützen.

Meike Diersen, Silvia Nase

**Peters**  
Tischlerqualität seit 1956

**Tischlerei Hermann Peters**  
Neuer Weg 76 · 28816 Stuhr  
Tel. 0421 560335 · Fax 0421 561254  
tischlerei@peters-stuhr.de  
www.tischlerei-hermann-peters.de

**Perfektes Design und handwerkliche Präzision.**

**Wir machen's** **INDUSTRIEMONTAGEN**  
**behrens**  
28857 Syke-Gödestorf · Norderheide 18 · Tel. 0 42 40 / 95 21 59  
**Markisen · Löcher · Tore**

**UNIC MINIKRAN**

**www.behrens-montagen.de**



## Als Volunteers bei den Special Olympics in Berlin

Gemeinschaft, Freude und Atmosphäre – nur drei Schlagworte, die uns spontan in den Kopf kommen, wenn wir an unsere Zeit bei den World Games der Special Olympics in Berlin denken. Fünf Tage haben wir (Lena Brickwedel, Jenny Döhl und 19 Schüler des zu der Zeit 12. Jahrgangs des Gymnasiums Bruchhausen-Vilsen) in der Hauptstadt verbracht und drei davon als Volunteers bei den Special Olympics gearbeitet.

Unsere Jobs waren dabei super vielfältig: die Mannschaften aufs Feld führen und während des Spiels betreuen, den Einlass in die Halle kontrollieren, am Spielfeldrand stehen und Bälle zurück ins Spiel bringen. So konnten wir einen kleinen Beitrag zu dieser großen, wichtigen Veranstaltung beitragen, die Inklusion mehr in den Fokus rückt und als Ziel hat, dass Menschen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung durch den Sport mehr Teilhabe und Anerkennung bekommen.

Unser Einsatz bei den Basketballspielen hat uns gelebte Inklusion gezeigt – Menschen mit und ohne Behinderung, die gemeinsam Sport machen und dabei so unglaublich viel Freude ausstrahlen, dass die Atmosphäre immer herzlich und mit

viel Dankbarkeit gefüllt war und alle Mannschaften gemeinsam gefeiert haben, unabhängig davon, wer gewonnen hat.

Wir haben uns als ein kleiner Teil von etwas sehr Großem gefühlt und sind mit viel Dankbarkeit wieder zurückgekehrt. Der Kontakt zu Menschen mit Behinderung, der für viele der Schüler neu war, hat anfängliche Unsicherheiten schnell genommen und der Umgang miteinander wurde schnell zur Normalität. Die gegenseitige Wertschätzung zwischen Athleten und Volunteers wurde am Ende der Tage immer durch gegenseitigen Applaus deutlich, sodass uns allen bewusst wurde, dass wir an einer ganz besonderen Sache beteiligt sein dürfen.

Da so eine Woche in Berlin natürlich mit Kosten verbunden ist, gilt unser Dank hier noch einmal ganz besonders der Stiftung der Lebenshilfe Syke, die uns finanziell sehr unterstützt hat. Ein weiterer Dank natürlich auch an alle anderen Unterstützer! Und von mir persönlich auch hier nochmal DANKE an die Gruppe – ihr wart großartig!!

*Lena Brickwedel  
(Gymnasium Bruchhausen-Vilsen)*



## Farbenfrohes Sommerfest

**Kita Farbenfroh feiert mit Kindern und Familien**

Pünktlich um 15 Uhr und bei bestem Wetter standen die Mitarbeitenden der Kindertagesstätte Farbenfroh zum Ende des Kita-Jahres im Spalier bereit, um die Kinder und Familien der Einrichtung, genau wie im letzten Jahr, zu einem bunten Sommerfest willkommen zu heißen. Auf dem Außengelände hat das Team der Kita, die zur Lebenshilfe Syke gehört, wieder einiges für die rund 120 Gäste vorbereitet. Zahlreiche Luftballons und Girlanden schmückten das große Außengelände in bunten Farben.

Für jede Menge Spaß sorgten zudem eine große Hüpfburg sowie diverse Spielstationen – von Pedalo, über Entenangeln und Dosenwerfen bis hin zu einer Station, an der sich jeder einen eigenen Button gestalten konnte. Eine besondere Freude für Klein und Groß stellte auch in diesem Jahr wieder ein von den Eltern organisiertes Kuchenbüfett dar. „Wir freuen uns sehr, dass wieder so viele Familien unserer Einladung gefolgt sind“, so Kita-Leitung Dagmar Wolts. „Es war ein tolles, farbenfrohes Sommerfest und es ist doch immer etwas Besonderes, wenn die Kinder ihre Familien mitbringen und alle gemeinsam einen Nachmittag in ihrer Kita verbringen können.“

*Laura Kuhlmann*



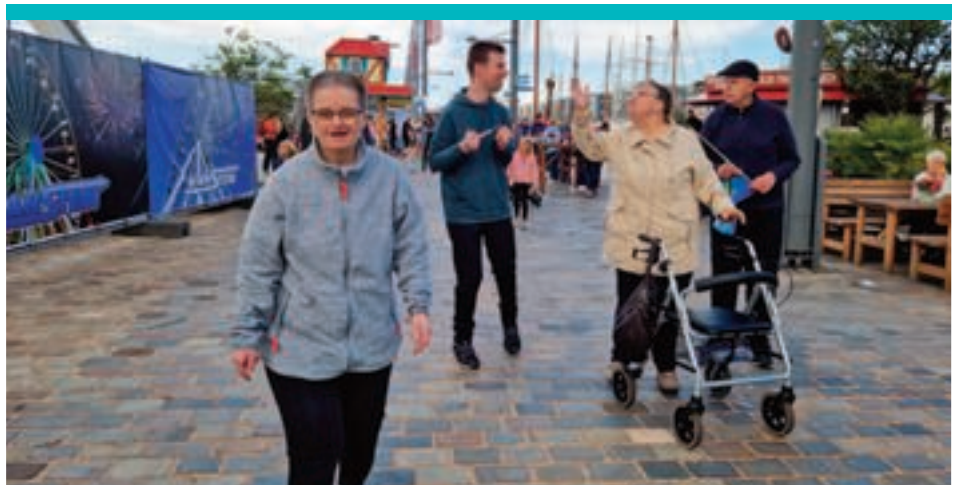


## Deutsch-Irische Freundschaft

2017, Krankenhaus Sulingen: Hier beginnt eine wundervolle Freundschaft zweier unterschiedlicher Frauen. Jobina aus dem Wohnheim Stuhr und Eileen, Rentnerin mit irischen Wurzeln aus Bassum. Nachdem sich die beiden ungleichen Frauen bereits das Krankenzimmer in Sulingen geteilt hatten, ging es danach gemeinsam weiter zur Reha nach Bad Hopfenberg.

Wie schon vor einiger Zeit berichtet, fanden auch im Anschluss regelmäßige Besuche statt. Mal ging es nach Bassum, wo Jobina samt Mitbewohnern und Betreuern stets reichhaltig bewirtet wurde, mal war Eileen (übrigens stolze 72 Jahre alt) im Wohnheim zu Gast. Auch die zwangsweise entstandene Pause durch die Corona-Pandemie konnte der Freundschaft keinen Abbruch tun. So fand Anfang Juli wieder ein nettes Beisammensein im Wohnheim statt. Traditionell wurde kaffeisiert, gesungen und getanzt. Alle hatten einen netten Nachmittag und drücken die Daumen für weitere Besuche.

Gaby Cordes



## Schließzeit der Delme

... oder Aktivitätenboom im Wohnheim Twistring

Jedes Jahr im Sommer schließen die Delme-Werkstätten ihre Tore für drei Wochen. Das ist die Zeit, in der unsere Bewohner ihren Sommerurlaub genießen. Urlaub für die Bewohner bedeutet aber zugleich mehr Arbeit für die Mitarbeitenden in den Wohnheimen.

Um die Zeit für alle Beteiligten schön zu gestalten, werden jedes Jahr Aktivitäten geplant und durchgeführt. Bereits im Frühjahr findet hierzu im Wohnheim Twistring eine Bewohnervollversammlung statt. Dort haben alle Bewohner die Möglichkeit, Ausflugsziele zu nennen und auch bereits Essenswünsche zu äußern. Fast jeder Wunsch konnte in diesem Jahr erfüllt werden – sehr zur Freude von unseren Bewohnern.

Es fand zum Beispiel wieder unser alljährliches Tischtennisturnier statt. Etliche Bewohner nahmen daran teil und freuten sich darüber, dass die Platzierungen

sogar mit Urkunden und Geschenken bedacht wurden.

Nach den letzten Jahren mit wenig bzw. reduziertem Angehörigenkontakt aufgrund der Pandemie, liebten wir auch dieses Thema wieder aufleben. Die Gruppen veranstalteten Kaffee-

nachmittage im Haus oder gingen mit ihren Angehörigen der Gruppe in örtliche Restaurants, je nachdem, was sich die Bewohner der Gruppe selbst gewünscht haben. Die Schwester eines Bewohners, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ins Wohnheim nach Twistring kommen kann, wurde kurzerhand in Celle besucht.

Die Außenwohngruppe feierte ihr 20-jähriges Jubiläum und unternahm zum Beispiel Ausflüge nach Holland und zum Stoppelmarkt. Die Gastronomie wurde ebenfalls stark unterstützt: Griechisch, Mongolisch oder einfach nur Eis essen – für jeden Geschmack war etwas dabei! Die Hauswirtschafterinnen schmeichelten dem Gaumen der im Wohnheim gebliebenen Bewohner und veranstalteten nebenbei noch einen leckeren Obsttag.

Auch Ausflüge zum Tierpark Ströhen, zum Dümmer und dem Zoo am Meer durften nicht fehlen, genauso wie ein kultureller Besuch im Museumsdorf Cloppenburg. Lediglich ein geplanter Ausflug nach Helgoland konnte nicht stattfinden, da die Reederei diesen aufgrund des Wetters ein paar Tage vorher abgesagt hat. Stattdessen wurde aber noch schnell ein Kinobesuch organisiert, sodass keine Wünsche offen blieben.

Vielen Dank an mein tolles Team, dass ihr unseren Bewohnern den Urlaub immer wieder versüßt – möge das Strahlen in den Augen der Bewohner noch lange anhalten.

Wiebke Wachendorf

**Winterreifen**  
Die kurze Fahrt, die **BARES** spart!

**Twistringer Reifenservice**  
Tel. 0 42 43 - 32 75

Am Südkamp 1 · 27239 Twistring · Mail: Reifenservice-Schulz@gmx.de



## Großes Sommerfest zum 20. Jubiläum + 3

Mitte Juli war es endlich soweit! Nach drei komplizierten Jahren Pandemie mit Abstands- und Hygieneregeln konnten wir vom Wohnheim Weyhe endlich wieder feiern. Dabei hat es den dritten Anlauf gebraucht, um das 20-jährige Jubiläum der Einrichtung zu feiern. Zweimal war es wegen Corona nicht möglich, jetzt hat es endlich geklappt – und es gab jede Menge Nachholbedarf. Deshalb haben wir es richtig krachen lassen!

Es ist inzwischen 23 Jahre her, dass die Lebenshilfe Syke das Wohnheim Weyhe an den Start gebracht hat. Damals waren es zunächst 26 Bewohner, die im neuen Haus in drei Wohngruppen gezogen waren. Im Jahr 2007 kam die Außenwohngruppe gegenüber dem Wohnheim mit drei weiteren Plätzen hinzu. Mittlerweile sind die Bewohner zu einem ganz normalen, lebendigen Teil der Nachbarschaft geworden. Sie sind überall dabei. Egal ob im Supermarkt, auf dem Kirchweyher Marktplatz, beim Bekleidungskauf, beim Zahnarzt oder einfach vor der Haustür. Man trifft sich und hält ein kleines Pläuschchen.

Das Sommerfest war ein voller Erfolg. Ungefähr 150 Gäste kamen zusammen in den Garten vom Wohnheim im Schlehenkamp, im Weyher Ortsteil Lahausen. Der Partyservice der Fleischerei Guder aus Stuhr hat leckeres Essen aufgetischt und der Getränkehandel Brokser aus Bruchhausen-Vilsen hat alle mit Getränken ver-

sorgt. Einige freiwillige Helfer haben fleißig beim Aufbau, beim Verteilen der Getränke und bei kreativen Angeboten für die Gäste mitgeholfen.

Als Programm gab es mehrere Highlights: Nach der Rede des Einrichtungsleiters Ronald Wiegratz begrüßte der Bewohnerbeirat die Gäste und gab das Büfett frei. Anschließend kamen die Trommler von UNIKAT auf die Bühne. UNIKAT ist eine Trommelgruppe in der viele Bewohner des Wohnheims aktiv sind. Es machen auch noch weitere Menschen mit und ohne Behinderung mit. Hier wird Inklusion gelebt. Nach dem Konzept von „Drums Alive“ haben dabei alle zusammen viel Spaß, stärken die Gemeinschaft und tun nebenbei noch ordentlich was für die Gesundheit. Der Auftritt war ein riesen Feuerwerk und die Begeisterung ging schnell auch auf die Gäste über, die dann auch erfolgreich einige Zugaben forderten.

Nach einer kleinen Umbaupause hatte die Band „Audiofieber“ ihren Auftritt. Auch das war ein voller Erfolg. Audiofieber schaffte es mit toller Rockmusik, die Gäste zu begeistern. Mit großer Selbstverständlichkeit haben sie dabei auch Bewohner in ihren Auftritt einbezogen. Einer trumpfte neben den Gitarristen mit einem Luftgitarrensolo auf, andere spielten mit ihren Drumsticks mit.

Auf dem Parkplatz des Wohnheims war der FUNTRAIN zu bestaunen. Der FUN-

TRAIN ist ein Hänger für das Therapiefahrrad Fun2Go, einem Dreirad mit E-Motor, welches im Jahr 2018 durch ein Spendenprojekt angeschafft wurde. Damals hatten Angehörige und vor allem das Autohaus Dummeyer in Dreye eine große Summe gespendet. Der Hänger, der jetzt angeschafft werden konnte, verdreifacht die Plätze für Menschen mit Beeinträchtigungen auf dem Fahrrad kurzerhand. Die Kosten dafür konnte das Wohnheim nur stemmen, da zunächst wieder Angehörige und Freunde des Wohnheims gespendet hatten. Als es dann noch immer eine Finanzierungslücke von fast 5.000 Euro gab, spendeten die Airbus-Mitarbeiter im Rahmen der Aktion „Glückspfennig“ und schlossen diese Lücke. So konnte der Hänger angeschafft werden. Viele der Gäste beim Sommerfest äußerten sich beeindruckt über dieses besondere Fahrrad mit den vielen Möglichkeiten, Menschen mit Behinderungen bei Fahrradtouren mitnehmen zu können.

Schließlich wurden viele Bewohner, die in den nächsten Tagen zu ihren Angehörigen fahren, in ihren Urlaub verabschiedet, da die Delme-Werkstätten in den folgenden drei Wochen ihren Betrieb in den Urlaubsmodus versetzte. Mit einer Disco und vielen tanzenden Gästen klang das schöne Fest schließlich aus.

*Ronald Wiegratz*



## „Jetzt werde ich nochmal eingeschult“

Neue Schulassistentenkräfte der Lebenshilfe Syke starten ihre Tätigkeit

Dass nach den Sommerferien einige Erstklässler sehr aufgeregt auf den beginnenden Schulbesuch warten, ist nicht so ungewöhnlich. Bei der Lebenshilfe Syke ging es allerdings auch einigen Erwachsenen so, denn das Team der Schulassistenten begrüßte zu Beginn des neuen Schuljahres wieder einige neue Mitarbeiter, die sich in zwei eigens geplanten Veranstaltungen auf ihre anstehende Tätigkeit vorbereitet haben. „Jetzt werde ich nochmal eingeschult“, freute sich eine der neuen Schulassistentinnen.

Für Petra Bolesta, Leitung der Einrichtung Schulassistenten, ist eine offizielle Einarbeitungsveranstaltung jedes Mal nicht nur der positive Anlass, neue Mitarbeiter begrüßen zu können, sie legt auch Wert darauf, Schulassistentenkräfte von Beginn an gut in die Strukturen der Arbeit und der Einrichtung selbst einzubinden. „Für die zukünftigen Mitarbeitenden gibt es noch vor dem Start ihrer Tätigkeit umfangreiche Informationen zum Einsatz an den Schulen, zur Kooperation mit Kindern, Familien, Lehrkräften und Kostenträgern, aber auch zum Berichtswesen oder zu Fortbildungsmöglichkeiten – gespickt mit anschaulichen Beispielen aus dem Alltag“, erklärt Bolesta.

Schulassistentenkräfte begleiten im Rahmen der Inklusion bzw. Teilhabesicherung zu meist ein, hin und wieder aber auch zwei

oder drei Kinder oder Jugendliche während ihres Schulalltages. Die Aufträge zur Begleitung werden dabei vom Fachdienst Jugend oder Fachdienst Soziales des Landkreises Diepholz erteilt, wo zunächst die ausführliche Prüfung einer Teilhabebeeinträchtigung erfolgt ist. „Die Notwendigkeit der Unterstützung ist von Kind zu Kind ganz unterschiedlich“, so die Einrichtungsleiterin. „Einige haben körperliche bzw. medizinische Gründe, die eine Schulassistentenkraft erfordern, andere Kinder wiederum benötigen Hilfe durch die professionelle Stärkung ihrer Konzentration und Ausdauer während des Lernens oder auch in der Gestaltung ihrer Sozialkontakte, die bisher durch herausforderndes Verhalten gestört wurden.“

Da es ein so umfangreiches und verantwortungsvolles Arbeitsfeld ist, stellen sich auch durchaus Anforderungen an die Schulassistentenkräfte selbst. Oft sind es pädagogisch oder medizinisch ausgebildete Fachkräfte, welche die Kinder oder Jugendlichen begleiten, seit längerem sind aber durchaus auch Quereinsteiger in der Einrichtung der Lebenshilfe Syke sehr willkommen. Wer fachfremd ist, sollte jedoch schon erste Grundkenntnisse, zum Beispiel aus der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern, mitbringen und zusätzlich bereit sein, sich während der Arbeit kontinuierlich fortzubilden, erzählt Petra Bolesta. Das Angebot für die Schulassistentenkräfte reiche dabei von Veranstaltungen zu pädagogischen Themen wie dem Umgang mit Verhaltensbesonderheiten bis zu Ent-

wicklungsthemen wie ADHS oder Autismus. Die Gruppe der neuen Mitarbeitenden, die ihre Tätigkeit zum neuen Schuljahr begannen, lässt die Gesamtzahl der Beschäftigten in der Einrichtung Schulassistenten auf über 160 steigen. Übergreifend sind die betreffenden Schulassistentenkräfte an derzeit 38 von 42 Schulen in der nördlichen Hälfte des Landkreises Diepholz eingesetzt.

Für die fortlaufende Begleitung der Assistentenkräfte in ihrer mobilen Arbeit stehen neben der Einrichtungsleitung Petra Bolesta und einem vierköpfigen Verwaltungsteam auch fünf pädagogische Fachberatungen zur Verfügung. Diese sind während des Schulalltages jederzeit für Fragen oder Problemlösungen erreichbar und unterstützen die Mitarbeiter zusätzlich durch Hospitationen oder die Teilnahme an Gesprächen vor Ort. Auch dieses Team hat Verstärkung erfahren, denn seit August gibt es eine Fachberatung, die zusätzlich über eine medizinische Ausbildung verfügt und entsprechende Maßnahmen noch einmal intensiver unterstützen kann.

Die neuen Mitarbeitenden waren alle gespannt auf ihre praktischen Einsätze und freuten sich auf die Zusammenarbeit mit Kindern, Familien, Schulen und Schulassistentenkollegen. Petra Bolesta gab ihnen ihre besten Wünsche mit – und die Erinnerung, nun zu einem großen, verlässlichen Team zu gehören, in dem sie zukünftig auch Rückhalt finden werden.

Steffi Pompola





## Mitgliederversammlung 2023

Die Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Syke e. V. wurde, wie seit 34 Amtsjahren üblich, vom ersten Vorsitzenden Dr. Detlef Kayser eröffnet. Nach der Genehmigung des letzten Protokolls verwies er auf den bunten Jahresbericht 2022, den alle Mitglieder vorab per Post erhielten. Er beinhaltet Berichte aller 21 Einrichtungen zu den Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres. „Ich möchte mich im Namen des Vorstandes noch einmal ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden der Lebenshilfe Syke bedanken für ihr großes Engagement während der Corona-Pandemie“, dies sei ihm sehr wichtig, erklärte Kayser. Die Auslastung aller Einrichtungen sei gut, inzwischen ist die Mitarbeiterschaft auf 810 Personen angewachsen, dennoch klagt auch die Lebenshilfe über Personalmangel in allen Bereichen. Und, wie in nahezu allen Vereinen, schrumpfte leider auch die Zahl der Mitglieder weiter.

Zum Ende seiner Rede ging der erste Vorsitzende auf den Wechsel in der Geschäftsführung im Frühjahr 2023 ein und bedankte sich noch einmal ganz herzlich bei Volker Hinte, der sich nach 27 Jahren Lebenshilfe Syke, davon 17 Jahre als Geschäftsführer, in den Ruhestand verabschiedet hat. So stellte in diesem Jahr erstmals Florian Nolte, der neue an der Spitze der Lebenshilfe Syke, den Jahresabschluss vor. Das Jahr 2023 konnte mit einem kleinen Plus beendet werden, berichtete er, und freute sich verkünden zu können, dass die Wirtschaftsprüfer keinerlei Einwände gegen den vorliegenden Jahresabschluss zu verzeichnen hatten.

Der Einstieg sei für den neuen Geschäftsführer entspannt verlaufen: „Ich konnte bereits vor dem offiziellen Start an Vorstandssitzungen teilnehmen und hatte eine sechswöchige Übergabezeit mit Volker Hinte, das ist super gelaufen“, so Nolte. In den ersten Monaten hat er bereits in der Hälfte der 21 Einrichtungen für jeweils einen Tag hospitiert und dabei zahlreiche Mitarbeitende wie auch Betreute persönlich kennengelernt. „Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und freue mich auf die Zukunft!“

Mit der einstimmigen Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung erfolgte dann noch einmal eine offizielle Verabschiedung von Volker Hinte. „Ich genieße den neuen Lebensabschnitt, möchte mich aber noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken“, so der ehemalige Geschäftsführer. „Ich hatte eine wunderbare Zeit in der Lebenshilfe Syke und eine ganz tolle Abschiedsfeier im DELCASY. Vielen, vielen Dank für alles.“

Zum Abschluss der Versammlung gab es einen Vortrag über die Trommelgruppe UNIKAT. Laura Kuhlmann, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit in der Lebenshilfe Syke, berichtete über die Entstehung der Gruppe vor knapp zwei Jahren und zeigte Fotos von bisherigen Auftritten sowie ein eindrucksvolles Video. Zu den Highlights der inzwischen sehr gefragten Truppe, die aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigung besteht, zählte in diesem Jahr ein Auftritt beim Special Olympics Festival in Berlin sowie die Teilnahme am Christopher Street Day in Bremen.

„Die Trommelgruppe erfreut sich größter Beliebtheit und ist mit sehr, sehr viel Spaß und Energie bei der Sache“, resümierte Kuhlmann. „Ein ganz tolles Projekt in Kooperation der Lebenshilfe Syke und des TSV Blau-Weiß Melchiorshausen.“

Laura Kuhlmann

# DANKE

## ... für 62 Tore und eine großartige Spende



Die Damenmannschaft des SV Heiligenfelde kann auf eine tolle Saison zurückblicken. Eine Freude, die die Mitarbeitenden und Kinder der Kindertagesstätte Kunterbunt teilen dürfen. Durch eine tolle Spendenaktion haben die Spielerinnen pro erzielt Tor von Familien, Freunden und Bekannten einen kleinen Geldbetrag erhalten, der in der Gesamtsumme einen Spendenbetrag von 1.250 € für die Kita bedeutet. Ein Betrag der Jubel und große Dankbarkeit auslöste! Die Spende wird für ein neues Spielgerät im Außenbereich der Krippengruppen genutzt.

Jennifer Reddig

PS: Unter [lh-syke.de/spendenprojekte-wunschzettel](https://www.lh-syke.de/spendenprojekte-wunschzettel) finden sich Wünsche unserer Einrichtungen, für die wir uns über Spenden sehr freuen würden.

Herausgeber:

Lebenshilfe Syke e.V., Hauptstraße 5, 28857 Syke,  
Tel. 04242/92290, E-Mail: [verwaltung@lebenshilfe-syke.de](mailto:verwaltung@lebenshilfe-syke.de)

Gestaltung/Druck: Printheus, Syke

Spendenkonto Lebenshilfe Syke e.V.:  
Kreissparkasse Syke · SWIFT-BIC: BRLADE21SYK  
IBAN: DE54 2915 1700 1012 0008 22  
Volksbank Syke eG · SWIFT-BIC: GENODEF1SHR  
IBAN: DE08 2916 7624 8100 8503 00

Das nächste Forum erscheint voraussichtlich im Dez. 2023.  
Redaktionsschluss ist der 10. November 2023.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen, konstruktive Kritik und Artikel entgegen: [verwaltung@lebenshilfe-syke.de](mailto:verwaltung@lebenshilfe-syke.de)  
Für die Inhalte von Anzeigen ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet. Sie gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.